

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 26.03.2019	Beginn 17:00 Uhr	Ende 20:04 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Bosselmann, Ralf
Kirschner, Thorsten ab 18:02 Uhr (A 7)
Wapenhans, Detlef
Weidner, Johnnie
Antkowiak, Rolf
Bach, Matthias
Happe, Andreas
Müller, Michael bis 19:07 Uhr (A 8)
Hugendick, Uwe
Rindermann, Horst
Weidenfeld, Uwe
Feldmann, Jürgen
Schröder, Andreas bis 18:57 Uhr (A 8)
Schulz, Jürgen
Sieker, Dieter

beratende Mitglieder

Mazzarisi, Calogero

Vorsitzender

Schier, Klaus Peter

stellv. Vorsitzender

Lusebrink, Hans-Otto

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Guthier, Wilfried
Lippki, Niklas
Nowack, Simon
Schweinsberg, Ralf

Schriftführer/in

Schmittutz, Boris

Abwesend:

stellv. Vorsitzender

Pfeffer, Jörg

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Niederschrift zur Sitzung vom 07.11.2018
- Kenntnisnahme und Feststellung -
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Fortschreibung des Lärmaktionsplanes (Stufe 3) 030/2019
- Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und zur Beteiligung der betroffenen Behörden gem. § 47d Abs. 3 BImSchG
- 7 Grüne Infrastruktur in Schwelm 200/2018/2
Antrag der SPD Fraktion vom 25.10.2018
- 8 Antrag der SPD Fraktion vom 06.08.2018 120/2018/2
(Wiedereinführung einer Baumschutzsatzung)

- Einbringung des Antrages in den Sitzungszug
- 9 Antrag der Fraktion der SWG / BfS e.V. vom 07.01.2019: 217/2018/1
Prüfung der Aussetzung des Vollzugs der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Schwelm
- 10 Benennung einer Straße im Bebauungsplangebiet 004/2019/1
"Neues Wohngebiet Brunnen"
- 11 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Der Vorsitzende, Herr Schier, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse und die weiteren Gäste und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung.

Der Vorsitzende gedenkt des im Dezember 2018 verstorbenen Mitgliedes des Ausschusses, Herrn Wolfgang Stark.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen worden ist und dass die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Im Anschluss werden Herr Matthias Bach (CDU) und Herr Uwe Hugendick (FDP) gemäß § 67 Absatz 3 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen vom Vorsitzenden in ihr neues Amt eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Sodann unterbreitet der Vorsitzende folgende Vorschläge zur Tagesordnung:

1. Die Reihenfolge der Beratung der TOPs A7 (Antrag der SPD Fraktion vom 06.08.2018 - Wiedereinführung einer Baumschutzsatzung) und A8 (Grüne Infrastruktur in Schwelm - Antrag der SPD Fraktion vom 25.10.2018) zu tauschen.
2. TOP A11 (Antrag der SWG/BfS-Fraktion vom 26.02.2019, „Kesselhaus“) zu streichen, weil der Antrag zuvor zurückgezogen worden ist.

Im Anschluss stellt der Vorsitzende die Änderungen zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	Enthaltungen:	2

3 Niederschrift zur Sitzung vom 07.11.2018 - Kenntnisnahme und Feststellung -

Die Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung vom 07.11.2018 wurde den Mitgliedern des Ausschusses rechtzeitig zugeleitet. Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine Einwendungen gegen die vorliegende Niederschrift erhoben. Danach stellt der Vorsitzende Kenntnisnahme fest.

4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Fragen werden von Einwohner*innen an Ausschuss und Verwaltung nicht gestellt.

5 Mitteilungen

1. Abwicklung etatisierter Maßnahmen in 2019

Der Leiter des Fachbereiches Planen & Bauen der Stadt Schwelm, Herr Guthier, berichtet über aktuelle Entwicklungen.

Vor dem Hintergrund anstehender Personal-Vakanzen im Bereich Tiefbau bei den TBS und fehlenden Personal-Ressourcen im Planungsbereich einerseits und den vielen anstehenden Maßnahmen und Arbeitsaufträgen andererseits hat ein Gespräch zwischen dem Fachbereich Planen und Bauen und der Werkleitung der TBS stattgefunden. Ziel dieses Gespräches war es, zu einer realistischen Einschätzung und Auswahl tatsächlich umsetzbarer Projekte in 2019 zu kommen.

Im Ergebnis wird den begonnenen bzw. in der Planung weit fortgeschrittenen Projekten eine besondere Priorität beigemessen. Hier ist das begonnene Projekt „Ausbau Lausitzer Weg, Tilsiter Weg, Glatzer Weg im Rahmen eines Gesamtkonzeptes (12.01.01/0246.785210)“ und das in der Planungsendphase stehende Projekt „Ausbau Rheinische Straße/Loher Straße (12.01.01/0248.785210)“ zu nennen.

Auch der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen in Schwelm ist aufgrund eines gesetzlichen Auftrages weiterhin mit hoher Priorität und mit Kofinanzierung des Landes zu betreiben.

Bei der Realisierung dieser und ggf. weiterer Maßnahmen wird nach übereinstimmender Auffassung der TBS und des Fachbereiches Planen und Bauen die Vergabe von Ingenieurleistungen an ein externes Fachbüro nicht ausgeschlossen. Hierzu wird der Fachbereich dem AUS weiter berichten.

Als im Haushaltsjahr 2019 nicht durchführbare und daher konsequenterweise in Folgejahren haushaltsmäßig darzustellende Maßnahmen sind eingestuft worden:

09.02.02/0243.785200 - Erschließungsplanung Wilhelmshöhe - 30.000,00 €

Hier wird gegenwärtig ein Planungserfordernis nicht gesehen, da die Entwicklung der Fläche „Wilhelmshöhe“ aktuell nicht betrieben wird.

09.02.02/0262.785200 - Ausbauplanung Herdstraße - 30.000,00 €

Der Ausbau der Straße wird als nicht prioritär eingestuft, daher Verschiebung in Folgejahre, ggf. in Verbindung mit der Entwicklung der angrenzenden privaten Mischgebietsflächen.

09.02.02/0286.785200 - Ausbauplanung Ernst-Adolf-Straße - 10.000,00 €

Die vorbereitenden Maßnahmen zur Ausbauplanung für Gehwege und Fahrbahn (2019: Topographische Aufnahme, 2020: Entwurfsplanung, Anliegerbeteiligung) sollen zunächst um jeweils 1 Jahr geschoben werden.

12.01.01/0187.785210 - An TBS f Tiefbau, Ausbau ZOB - 60.000,00 €

Mit einer Realisierung von 5 Kiss&ride - Plätzen in 2019 ist kaum zu rechnen. Beendigung der Baumaßnahme „Empfangsgebäude“ und Einigung mit der Grundstückseigentümerin erscheint in 2019 nicht realistisch.

12.01.01/0232.785210 – Ausbau der Lindenstraße (Tobienstraße bis Am Ochsenkamp) 400.000,00 €

Hierzu wird gegenwärtig eine Entwurfsplanung beauftragt. Wesentlicher Inhalt dieser Planung soll insbesondere die Schaffung bzw. Erhaltung von Standorten stadtbildprägender Bäume sein, ggf. auch unter Einbeziehung privater Grundstücke. Die Planung wird im Laufe des Jahres vorgelegt werden; eine Umsetzung der Planung in 2019 erscheint unrealistisch.

12.01.01/0289.785210 - Fahrbahnoberbau u. Radwegmarkierungen Kreuzung Barmer Straße/Hauptstraße - 78.000,00 €

Maßnahme ist nach 2020 zu verschieben. Darüber hinaus soll die Maßnahme ergänzt werden. Die angrenzenden Gehwegbereiche sollen nach Möglichkeit barrierefrei gestaltet werden. Dies wird verwaltungsseitig gegenwärtig geprüft.

Im Anschluss an die Mitteilung werden Fragen von Ausschussmitgliedern von der Verwaltung beantwortet.

- a. Herr Lusebrink (CDU) fragt nach, warum seit einiger Zeit anstelle der Bushaltestelle Friedhof eine Ersatzhaltestelle angefahren wird. Herr Lippki (Leiter des Sachgebietes Planung im Fachbereich Planen & Bauen) teilt mit, dass die Verlegung von der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH (VER) veranlasst worden ist, weil es Probleme bei der Anfahrt der Haltestelle gab.
- b. Herr Happe (CDU) teilt mit, dass beim Ausbau des ZOB versäumt worden ist, digitale Anzeigen zu installieren und schlägt vor, die dafür verantwortliche VER anzuhalten, die Installation nachzuholen. Herr Schweinsberg (1. Beigeordneter der Stadt Schwelm) berichtet, dass das Anliegen bereits bei der VER hinterlegt worden ist.
- c. Herr Guthier teilt mit, dass sich der Bau der geplanten Kiss & Ride-Plätze am Bahnhof weiter verzögern wird. Grund dafür sind die den Mitgliedern des Ausschusses wiederholt mitgeteilten Schwierigkeiten mit dem Investor.

2. Bebauungsplan Nr. 105 "Gewerbegebiet Milsper Straße"

Herr Guthier teilt mit, dass vorgesehen ist, das Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 105 vorläufig anzuhalten und kündigt weitere Erläuterungen dazu im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses an.

Der Wirtschaftsförderer der Stadt Schwelm, Herr Nowack, stellt im Anschluss den Flächenpool NRW und die geplante Bewerbung der Stadt um Aufnahme in den Pool vor.

Bewerbung Flächenpool NRW

Als flächenkleinste Kommune in Nordrhein-Westfalen hat Schwelm ein besonders hohes Interesse an der Innenentwicklung sowie der Nutzung von Brachflächen, insbesondere für gewerbliche Zwecke.

Der Flächenpool NRW, ein Förderprogramm des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, fördert die Aktivierung von Standorten, die ihre frühere Nutzung verloren haben, und gibt Unterstützung bei der nachhaltigen Stadtentwicklung durch die

Wiederverwendung ungenutzter Brachflächen oder Überplanung von Flächen, die hinter ihren Möglichkeiten zurück bleiben. Das Förderprogramm bietet an, komplexe Entwicklungshemmnisse dieser Standorte zu lösen und unterschiedliche Interessenlagen auszugleichen.

Zur umfassenden Sachaufklärung und fachlichen Moderation steht den teilnehmenden Kommunen ein zentraler Projektsteuerer zur Verfügung, der durch ein interdisziplinär besetztes Fachteam der Landesentwicklungsgesellschaft NRW-URBAN Service GmbH und der Bahnflächenentwicklungs-Gesellschaft NRW mbH (BEG) unterstützt wird. Durch einen konsensorientierten Dialog werden alle Beteiligten, Eigentümer und Planungsbehörden, in einen kooperativen Prozess der Strategieentwicklung für die Standorte eingebunden. Ziel ist, jeweils eine Übereinkunft zur Standortentwicklung zu schließen und somit die Innenentwicklung in Schwelm wirksam und effizient voranzubringen.

Zum 29.03.2019 bewirbt sich die Stadt Schwelm für eine Teilnahme mit bis zu vier möglichen Flächen an diesem Förderprogramm. Sofern die Stadt Schwelm in das Förderprogramm aufgenommen wird, wird die Verwaltung die Politik zeitnah über den weiteren Fortgang des Projektes und mögliche Flächen informieren.

Im Anschluss an die Mitteilung werden Nachfragen von Mitgliedern des Ausschusses von der Verwaltung beantwortet.

Herr Weidenfeld (B'90/Die Grünen) fragt nach, wer die Schwelmer Flächen für die Anmeldung zum Flächenpool NRW auswählt. Herr Antkowiak (CDU) fragt nach den Auswahlkriterien für die Flächen. Herr Nowack teilt mit, dass vorgesehen ist, die Flächen im Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung vorzustellen.

3. Ausbau Lindenstraße

Herr Guthier teilt mit, dass im Nachgang zum Werkstattgespräch Lindenstraße die Erstellung eines Entwurfsplanes in Auftrag gegeben worden ist. Herr Weidenfeld spricht sich für einen zeitnahen Ausbau aus. Herr Guthier weist daraufhin, dass der Ausbau nicht für 2019, sondern für 2020 geplant sei.

4. Aufhebung der Diagonalsperre an der Einmündung Blücherstraße / Saarstraße

Herr Guthier teilt mit, dass die Probephase, die am 01.08.2018 gestartet worden ist, am 31.03.2019 endet. Da es in der Probephase zu keinen größeren Verkehrsproblemen gekommen ist, wird die Verwaltung vorschlagen, die probeweise Aufhebung der Diagonalsperre an der Einmündung Blücherstraße / Saarstraße dauerhaft zu realisieren und dazu zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung am 14.05.2019 eine Beschlussvorlage vorlegen.

5. Bebauungsplan Nr. 103 „Rathaus – Neue Mitte“

Herr Lippki berichtet zum aktuellen Sachstand. Mit Beschluss vom 02.02.2017 hat der Rat der Stadt Schwelm die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 103 „Rathaus – Neue Mitte“ beschlossen. Die Notwendigkeit eines Bebauungsplanverfahrens ergibt sich v.a. daraus, dass die derzeit geplante Nutzung (Zwecke der öffentlichen Verwaltung sowie Einzelhandels- und

Gewerbenutzungen) nicht mit dem bestehenden Bebauungsplan Nr. 96 einhergeht, welcher für den betroffenen Bereich ein Mischgebiet gem. § 6 BauNVO festsetzt.

Die Verwaltung beabsichtigt, vom 01.04.2019 bis einschließlich 12.04.2019 die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange durchzuführen. Auf eine gesonderte Gremienbeteiligung hierzu wurde verzichtet. Darüber hinaus führt die Verwaltung derzeit ein Verfahren zur Auswahl eines Fachplanungsbüros durch, welches mit der Erarbeitung des Bebauungsplans Nr. 103 beauftragt werden soll.

Nachfragen werden nicht gestellt.

6 Fortschreibung des Lärmaktionsplanes (Stufe 3) 030/2019
- Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und
zur Beteiligung der betroffenen Behörden gem. § 47d
Abs. 3 BImSchG

Herr Lippki stellt den Entwurf des Lärmaktionsplanes Stufe 3 vor. Im Anschluss erläutert er das weitere Verfahren. Danach ist insbesondere zu beachten, dass die Öffentlichkeit und die betroffenen Behörden gemäß § 47d BImSchG über die Fortschreibung der Lärmkartierung informiert und an der Erstellung der Aktionspläne beteiligt werden müssen. Um das sicherzustellen, schlägt die Verwaltung in Anlehnung an ein Bauleitplanverfahren gem. BauGB vor, den Lärmaktionsplan für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen und auf die städtische Homepage einzustellen sowie die betroffenen Behörden zeitlich parallel zu beteiligen. Der Entwurf zur Lärmaktionsplanung Stufe 3 ist vom Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung zu beschließen. Für die endgültige Beschlussfassung ist der komplette Sitzungszug Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung, Hauptausschuss und Rat vorgesehen. Nach Abschluss der Lärmaktionsplanung der Stufe 3 ist die Bezirksregierung Arnsberg zu informieren. Die Ergebnisse sind in ein Online-Formularsystem der LANUV einzustellen.

Herr Weidenfeld bemängelt, dass der Lärmaktionsplan nur Anregungen enthält und möchte wissen, was realisiert wird. Herr Lippki teilt mit, dass die betroffenen Straßen in der Baulast von Straßen.NRW liegen. Anlieger können auch selbst aktiv werden. Für Maßnahmen werden bis zu 75% Förderung gewährt.

Herr Sieker fragt nach, warum die Frankfurter Straße nicht aufgenommen worden ist und sieht einen vordringlichen Handlungsbedarf bei der Kaiserstraße. Herr Lippki teilt mit, dass die Frankfurter Straße nicht aufgenommen worden ist, weil dort keine Grenzwerte überschritten werden. Die Kaiserstraße ist bereits Bestandteil des Lärmaktionsplanes.

Herr Rindermann bemängelt, dass zwar Maßnahmen zur Lärminderung aufgeführt sind, aber Planungen zur Umsetzung fehlen. Herr Lippki weist daraufhin, dass dem Lärmschutz bei der Aufstellung von Bebauungsplänen Rechnung getragen wird.

Herr Weidenfeld spricht sich dafür aus, mehr Tempo 30 u.a. in der Bahnhofstraße zu realisieren. Herr Guthier weist daraufhin, dass im Entwurf der Fortschreibung des Lärmaktionsplanes mehrfach Geschwindigkeitsreduzierungen thematisiert werden.

Herr Weidenfeld fragt nach, warum im Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung nicht über Maßnahmen zur Lärmreduzierung diskutiert wird. Herr Schweinsberg führt aus, dass der mit dieser Vorlage vorgestellte Entwurf der Fortschreibung des Lärmaktionsplanes den Startpunkt setzen soll und kündigt an, dass die Rückmeldungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung in einer Vorlage zur offenen Diskussion gestellt werden sollen.

Herr Sieker berichtet, dass von Straßen.NRW etliche Bäume an Straßen (u.a. Hattinger Straße) gefällt worden sind. Dort müssten aus seiner Sicht jetzt Lärmschutzmaßnahmen ergriffen werden und schlägt „Tempo 30 über Nacht“ vor. Herr Schweinsberg sagt eine Überprüfung zu.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung stimmt dem, von der Verwaltung vorgelegten Entwurf des Lärmaktionsplanes Stufe 3 zu (Anlage 1).
2. Der Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung beschließt die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 47d Abs. 3 Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) sowie der Beteiligung der betroffenen Behörden für die Dauer eines Monats.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	Enthaltungen:	3

Herr Feldmann hat den Saal vor der Abstimmung verlassen und nicht an der Abstimmung teilgenommen.

7 Grüne Infrastruktur in Schwelm Antrag der SPD Fraktion vom 25.10.2018

200/2018/2

Der Vorsitzende bittet Herrn Philipp, der nicht Mitglied des Ausschusses ist, den Antrag „Grüne Infrastruktur in Schwelm“ vom 25.10.2018 zu erläutern. Dabei verweist er auf § 58 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, wonach sich ein Ratsmitglied, das dem Ausschuss nicht angehört, an der Beratung des Antrages, den er gestellt hat, beteiligen kann.

Herr Philipp erläutert den Hintergrund des Antrages und teilt mit, dass es Ziel sei, die grüne Infrastruktur Schwelms zu erhalten und auszubauen. Um das zu erreichen, soll bei allen städtischen Planungen das Ziel der Erhaltung, Sicherung und Entwicklung einer „grünen Infrastruktur“ angemessen berücksichtigt werden. Zur Unterstützung und Förderung der Zusammenarbeit aller Akteure soll ein Beirat geschaffen werden. Herr Philipp empfiehlt auf die Erfahrungswerte der Stadt Solingen zurückzugreifen.

Auf die Ausführungen von Herrn Philipp folgt eine intensive Beratung, in der über die Schaffung eines Beirates kontrovers diskutiert wird. Im Ergebnis wird ein Beschlussvorschlag formuliert, in dem der Wille, die grüne Infrastruktur Schwelms erhalten und ausbauen zu wollen zum Ausdruck gebracht, aber auf die Schaffung eines Beirates verzichtet werden soll.

9 Antrag der Fraktion der SWG / BfS e.V. vom 217/2018/1
07.01.2019: Prüfung der Aussetzung des Vollzugs
der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen nach § 8
KAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt
Schwelm

Der Antrag wird von Herrn Sieker (SWG / BfS) zurückgezogen.

10 Benennung einer Straße im Bebauungsplangebiet 004/2019/1
"Neues Wohngebiet Brunnen"

Im Rahmen der Beratung des Tagesordnungspunktes sprechen sich die Mitglieder des Ausschusses für eine Änderung des von der Verwaltung vorgeschlagenen Straßennamens „Emil-Böhmer-Weg“ in „Dr.-Emil-Böhmer-Weg“ aus. Der Satz 2 des Beschlussvorschlages soll ersatzlos entfallen. Der angepasste Beschlussvorschlag wird vom Vorsitzenden zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Die in der 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 73 „Neues Wohngebiet Brunnen“ dargestellte Planstraße erhält den Straßennamen „Dr.-Emil-Böhmer-Weg“.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	Enthaltungen:	0

11 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

1. Herr Bosselmann fragt nach, wie lange die Baustelle mit Ampelanlage im Umfeld der Ev. Kirche bleibt. Herr Schweinsberg kündigt an, dass die Frage im zuständigen Hauptausschuss am 28.03.2019 von der Verwaltung beantwortet wird.
2. Herr Bosselmann fragt nach, warum In der Graslake 24 ein Halteverbot ausgeschildert worden ist. Herr Schweinsberg kündigt an, dass die Frage im zuständigen Hauptausschuss am 28.03.2019 von der Verwaltung beantwortet wird.
3. Herr Wapenhans fragt nach, warum die Zusatzschilder im Erzweg und im Boellingweg entfernt worden sind. Herr Schweinsberg kündigt an, dass die Frage im zuständigen Hauptausschuss am 28.03.2019 von der Verwaltung beantwortet wird.
4. Herr Wapenhans fragt nach, warum im Bachweg ein beidseitiges Parkverbot besteht. Herr Schweinsberg kündigt an, dass die Frage im zuständigen Hauptausschuss am 28.03.2019 von der Verwaltung beantwortet wird.
5. Herr Weidenfeld fragt nach, wann die vom RVR überarbeitete Klimaanalyse vorliegt. Herr Lippki teilt mit, dass der RVR Ergebnisse für Sommer 2019 angekündigt hat.

Der öffentliche Teil der Sitzung des Ausschusses endet um 19:26 Uhr.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 11 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 14.06.2019	Vorsitzender gez. Schier	Der Schriftführer gez. Schmittutz
-------------------------	-----------------------------	--------------------------------------